



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 204/2025
Halle (Saale), den 24.08.2025

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeimeldungen aus der PI Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen:

[Polizeirevier Saalekreis](#)

Polizeieinsatz verhindert Eskalation bei häuslicher Gewalt

Am Samstagabend, 22.30 Uhr, kam es in einer Stadt des Landkreises zu einem Einsatz wegen häuslicher Gewalt. Die alarmierten Beamten konnten eine Eskalation der Situation verhindern und ergriffen daraufhin umgehend die notwendigen Schutzmaßnahmen für die betroffene Frau.

Da sich während der Auseinandersetzungen auch ein Säugling in dem Haus befand, wurde das zuständige Jugendamt informiert. Die Frau benötigte keine medizinische Behandlung. Eine Angehörige von ihr und deren Lebenspartner mussten hingegen schwerverletzt -nicht lebensbedrohlich- in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der namentlich bekannte Tatverdächtige ist flüchtig. Strafrechtliche Ermittlungen und Fahndungsmaßnahmen sind eingeleitet. Ihm werden Bedrohung, gefährliche Körperverletzung sowie Sachbeschädigung und Diebstahl vorgeworfen.

Die Polizei weist darauf hin, dass häusliche Gewalt keine Privatsache ist und ermutigt Betroffene, Hilfe zu suchen.

Jede Anzeige wird ernst genommen! Nur durch das Durchbrechen des Kreislaufs der Gewalt kann langfristiger Schutz erreicht werden.

Falls Sie Zeuge eines solchen Vorfalls werden sollten, bitten wir Sie, sich umgehend bei der Polizei zu melden.

Für Betroffene stehen verschiedene Hilfsangebote zur Verfügung. In akuten Gefahrensituationen sollte sofort die Polizei unter der Notrufnummer 110 kontaktiert werden.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist rund um die Uhr unter dieser kostenlosen Nummer: 08000 116 016 erreichbar und bietet anonyme, mehrsprachige Beratung. Frauenhäuser und auch spezialisierte Beratungsstellen stehen ebenfalls als Anlaufstellen zur Verfügung.

Die Polizei arbeitet eng mit Opferschutzorganisationen zusammen, die rechtliche und psychosoziale Unterstützung bieten. Weitere Informationen zu Hilfsangeboten sind auf den Webseiten der Opferschutzorganisationen sowie des Landes Sachsen-Anhalt zu finden, beispielsweise unter: <https://www.gewaltfreies-sachsen-anhalt.de/>

Aus Gründen des Opferschutzes werden keine Details -zu den beteiligten Personen und dem genauen Tatort- veröffentlicht.
Wir bitten dahingehend um Ihr Verständnis!

Auto durchbricht Zaun und fährt gegen Hauswand

Am Sonntagmittag, 12.35 Uhr, ereignete sich in Langenbogen, Am Entenfang, ein Verkehrsunfall. Ersten Erkenntnissen zufolge durchbrach ein 82-Jähriger Autofahrer einen Grundstückszaun und fuhr gegen eine Hauswand. Verletzt wurde niemand. Der entstandene Sachschaden kann abschließend noch nicht beziffert werden. Der Wagen wurde abgeschleppt.

Kuriose Spritztour mit unzulässigem Schlüssel beendet

Am Samstagmittag, 12.45 Uhr, erschien ein Mann mit zwei Bekannten auf dem Polizeirevier Saalekreis in Merseburg, um dort den Diebstahl seines schwarzen Audi A6 Avant anzugezeigen. Während die Beamten die Anzeige entgegennahmen, fuhr das vermeintlich gestohlene Fahrzeug, wie bestellt, direkt am Revier vorbei.

Daraufhin verließen der Anzeigenerstatter und seine Begleiter die Dienststelle im fast olympiareifen Tempo, um dem Wagen hinterherzueilen. Wenig später kehrten alle Beteiligten zurück, diesmal mit dem Fahrzeug und dem mutmaßlichen „Dieb“ im Schlepptau.

Die Ermittlungen ergaben: Am Steuer saß ein 46-jähriger Mann aus Merseburg, ein früherer Besitzer des Audis, der (widerrechtlich) noch im Besitz eines Originalschlüssels war. Ohne das Wissen und die Zustimmung des jetzigen Eigentümers unternahm der Tatverdächtige damit eine unbefugte Spritztour, trotz einer fehlenden Fahrerlaubnis und zudem unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Eine erforderliche Blutprobenentnahme wurde angeordnet und in einer Klinik durchgeführt.

Die Polizei ermittelt nun gegen den Mann wegen unbefugten Gebrauchs eines Fahrzeugs, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Ende gut, alles andere weniger gut.

Polizeirevier Burgenlandkreis

Drogenfahrt in Naumburg gestoppt

Am Sonntag, gegen 02.35 Uhr, kontrollierten Polizeibeamte in der Schulstraße in Naumburg einen 42-jährigen Fahrzeugführer. Im Zuge der Überprüfung ergaben sich deutliche Hinweise auf den Konsum von Betäubungsmitteln. Daraufhin wurde die Entnahme einer Blutprobe angeordnet und in einem Krankenhaus durchgeführt. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Gegen den Mann wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Ladendiebstahl in Kaufland-Filiale Zeitz - Täter flüchtig

Am Samstagnachmittag kam es in einer Supermarkt-Filiale am Schwarzen Weg in Zeitz zu einem mutmaßlichen Ladendiebstahl. Ein Ladendetektiv beobachtete gegen 16.40 Uhr eine unbekannte männliche Person, die mit einem Rucksack durch den Kasserbereich ging, ohne diesen augenscheinlich bezahlt zu haben.

Der Zeuge sprach die Person an, woraufhin der Mann den Rucksack fallen ließ und zu Fuß in Richtung Parkplatz flüchtete. Dort stieg er in einen grauen Peugeot mit einem bulgarischen Kennzeichen ein und entfernte sich in Richtung Bergisdorfer Weg.

Die unbekannte Person wird wie folgt beschrieben:

- männlich
- ca. 175 cm groß
- dunkel gekleidet
- schwarze Haare
- auffälliges Glasauge

Im Rucksack befanden sich Waren im Wert von 34,99 Euro, welche nach Rücksprache mit der Marktleitung als Eigentum des Geschäfts bestätigt wurden. Die Polizei stellte den Rucksack sicher. Er befindet sich wieder im Besitz des Marktes. Ein Strafantrag wurde gestellt.

Eine Nahbereichsfahndung blieb ohne den gewünschten Erfolg. Die Auswertung der Videoüberwachung wurde veranlasst und soll in den kommenden Tagen erfolgen.

Zeugen, die Hinweise zur Identität der flüchtigen Person oder zum Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Burgenlandkreis unter Tel.: 03443 282 293 zu melden.

Versuchte räuberische Erpressung und Körperverletzung

Samstagnacht zu Sonntag kam es in Weißenfels, Ortsteil Großkorbetha zu einem Vorfall, bei dem ein 19-Jähriger von zwei Heranwachsenden (m/19 und 20 Jahre) zur Beschaffung eines verschreibungspflichtigen Medikaments genötigt wurde. Als er die Forderung nicht erfüllen konnte, wurde er während einer gemeinsamen Autofahrt von einem der zwei Tatverdächtigen bedroht und geschlagen. Das Opfer flüchtete gemeinsam mit einem Zeugen und alarmierte die Polizei. Gegen die beiden namentlich bekannten Tatverdächtigen wird ermittelt.

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Auseinandersetzung in Hettstedt - Drei Verletzte nach Angriff mit Schlagstock

Am Samstagmittag, gegen 12.45 Uhr, kam es in der Molmecker Straße in Hettstedt zu einer körperlichen Auseinandersetzung, bei der insgesamt drei Personen verletzt wurden. Während eines Gesprächs zwischen sieben Personen attackierte ein 16-Jähriger einen 42-Jährigen und verletzte diesen am Kopf. Ein weiterer Begleiter versuchte einzugreifen und wurde ebenfalls verletzt. Eine medizinische Versorgung vor Ort war erforderlich. Die Kripo ermittelt nun gegen mehrere Tatverdächtige. Zwei sind namentlich bekannt, nach den zwei weiteren Jugendlichen wird gefahndet.

Unfall unter Alkoholeinfluss in Roßla

Am Samstagabend, gegen 21.20 Uhr, kam ein 67-jähriger Autofahrer in der Wilhelmstraße in Roßla von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem geparkten Kleintransporter. Während der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der Fahrer erheblich alkoholisiert war.

Es folgten eine Blutprobenentnahme, die Sicherstellung des Führerscheins und ein sofortiges Fahrverbot. Der Sachschaden beträgt rund 10.000 Euro. Die Polizei ermittelt nun wegen einer Gefährdung des Straßenverkehrs. Der Pkw wurde abgeschleppt.

Drei per Haftbefehl gesuchte Männer festgenommen

Am vergangenen Wochenende wurden im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Mansfeld-Südharz drei Männer festgenommen, die jeweils per Haftbefehl gesucht wurden. Die Personen wurden nach ihrer Festnahme in die Justizvollzugsanstalt Volkstedt überstellt, um ihre Haftstrafen anzutreten.

Zwei Fälle gefälschter Kennzeichen an BMW in Eisleben

In der Lutherstadt Eisleben wurde am Donnerstagvormittag sowie erneut am frühen Sonntagmorgen ein schwarzer BMW mit gefälschten Kennzeichen festgestellt, jeweils in unmittelbarer Nähe zum Markt.

Die Kennzeichen wurden in beiden Fällen sichergestellt. Nach der ersten Sicherstellung am Donnerstag wurden am selben Fahrzeug erneut gefälschte Kennzeichen, diesmal mit anderer Buchstaben- und Zahlenkombination, angebracht.

Die Polizei hat Ermittlungen wegen Urkundenfälschung eingeleitet. **Zeugenauftrag:** Wer Hinweise zum Nutzer des Fahrzeugs geben kann, wird gebeten, sich beim Polizeirevier Mansfeld-Südharz unter 03475 670 293 zu melden.

Alkoholfahrt in Emseloh gestoppt

Am frühen Sonntagmorgen, 02.05 Uhr, kontrollierten Polizeibeamte in Emseloh, Eislebener Straße/Ecke Feldstraße, einen 51-jährigen Pkw-Fahrer, der durch seine unsichere Fahrweise auffiel. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab, dass der Mann erheblich alkoholisiert war. Die nötige Blutprobenentnahme erfolgte in einer Klinik. Sein Führerschein wurde sichergestellt, die Weiterfahrt untersagt. Die Polizei ermittelt wegen Trunkenheit im Verkehr.

Polizeirevier Halle (Saale)

Raub in der Neustädter Passage

In der Nacht zum Sonntag, 01.00 Uhr, wurde ein 33-jähriger Mann in der Neustädter Passage von drei bislang unbekannten Tätern gemeinschaftlich attackiert und seines Mobiltelefons beraubt. Der Geschädigte erlitt dabei Verletzungen am Kopf sowie im Rumpfbereich und wurde medizinisch in einem Krankenhaus behandelt. Die Täter flüchteten unerkannt. Zeughinweise nimmt das Polizeirevier Halle (Saale) unter der Telefonnummer: 0345/224-2000 entgegen.

Verfassungsfeindliche Gesten und Beleidigungen in der Innenstadt

Am Samstagnachmittag, gegen 15.15 Uhr, zeigte ein 42-jähriger Mann in einem Geschäft der Leipziger Straße mehrfach den Hitlergruß und beleidigte Passanten. Die Situation erforderte polizeiliches Einschreiten; der Mann wurde daraufhin in Gewahrsam genommen und erst am Sonntagmorgen daraus wieder entlassen. Die Kriminalpolizei führt die weiteren Ermittlungen.

Schwere räuberische Erpressung am Anhalter Platz

Am frühen Samstagmorgen, gegen 01.50 Uhr, wurden zwei junge Männer im Alter von 19 und 22 Jahren am Anhalter Platz durch einen unbekannten Täter angesprochen und nach Tabakwaren befragt, infolgedessen der 22-Jährige mit einem Schlagstock attackiert und der Jüngere zur Herausgabe von Tabakwaren gezwungen wurde. Der ältere Geschädigte erlitt durch den Angriff Verletzungen; eine ärztliche Behandlung wurde seinerseits jedoch abgelehnt.

Täterbeschreibung:

- männlich, etwa 16-20 Jahre alt, 1,60-1,65 m groß, schlank
- kurze blonde Haare, schwarze Cargohose, schwarzer Hoodie

- Brille mit silbernem Gestell
- sprach mit russischem Akzent

Der Täter flüchtete unerkannt. Hinweise nimmt das Polizeireviers Halle (Saale) unter Tel.: 0345/224-2000 entgegen.

Sexualdelikt in der Theodor-Weber-Straße

Am späten Freitagabend, gegen 23.00 Uhr, wurde eine Frau in der Theodor-Weber-Straße von einem bislang unbekannten Täter plötzlich umklammerte und unsittlich berührt. Die Frau konnte durch sehr lautes Rufen auf sich aufmerksam machen, woraufhin der Täter flüchtete.

Täterbeschreibung:

- männlich, ca. 20-30 Jahre alt, schlanke Statur, ca. 1,80 m groß
- schwarze Steppjacke, schwarzer Hoodie mit aufgesetzter Kapuze, schwarze Hose
- Gesicht durch schwarze Maske bis zur Augenpartie verdeckt

Die Kriminalpolizei ermittelt wegen versuchter Vergewaltigung und Körperverletzung. Hinweise von Zeugen bitte an das Polizeirevier Halle (Saale), Tel.: 0345/224-2000.

Gesuchter flüchtet vor Polizei - Verkehrsunfall verursacht

Im Rahmen der Streifentätigkeit erkannten Einsatzkräfte in der Richard-Paulick-Straße am Donnerstagvormittag einen per Haftbefehl gesuchten 23-jährigen Straftäter wieder, der den Beamten bekannt war. Der Mann konnte zweifelsfrei identifiziert werden. Beim Erkennen der Polizeikräfte ging er zu seinem Fahrzeug und flüchtete mit dem Pkw.

Das Fahrzeug wurde im Rahmen der Gefahrenabwehr rechtzeitig aus dem unmittelbaren Zugriff genommen, um potenzielle Gefährdungen für die Beamten, andere Verkehrsteilnehmende und auch den Flüchtenden selbst auszuschließen. Er fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit über die B80 in Richtung der Bundesautobahn 143.

Im weiteren Verlauf kollidierte der Flüchtige mit einem unbeteiligten Fahrzeug in Langenbogen, zuvor hat dieser eine Ampel bei „Rot“ überfahren. Die Nachfahrt war zu diesem Zeitpunkt schon abgebrochen. Trotz des Unfalls setzte er seine Fahrt fort und verließ den Unfallort pflichtwidrig. An dem Fahrzeug entstand Sachschaden. Verletzt wurde nach dem bisherigen Kenntnisstand niemand. Eine eingeleitete Nahbereichsfahndung im Stadtgebiet verlief ohne den gewünschten Erfolg. Die Unfallaufnahme sowie die weiteren strafrechtlichen Ermittlungen dauern an.

Verkehrsunfall zwischen Krad und Pkw - Kradfahrer flüchtig

Am Sonntagvormittag kam es gegen 10.35 Uhr im Bereich „Zur Saaleaue“ zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Motorrad. Nach dem Zusammenstoß entfernte sich der bislang unbekannte Kradfahrer unerlaubt vom Unfallort. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Der Pkw-Fahrer wurde vor Ort medizinisch ambulant behandelt. Die Feuerwehr war im Einsatz, um auslaufende Betriebsstoffe aufzunehmen und die Fahrbahnen zu sichern. Der Einsatz wurde gegen 11.00 Uhr beendet. Die Kriminalpolizei ermittelt. Eine Fahndung nach dem flüchtigen Motorradfahrer wurde eingeleitet und dauert an.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang oder zum flüchtigen Kradfahrer geben können werden gebeten, sich bei der Polizei Halle (Saale) unter Tel. 0345 224 2000 zu melden.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204
Fax: (0345) 224 111 1088
E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de